

bestehet in Fressen Sauffen / vnd eine Gass auff die andere ab treten / mag wol für der schädlichsten vnd schändlichsten eine gehalten werden / als in welcher diese vnseelige vnd müheselige Leute die meiste Zeit ihres Lebens zubringen mit vnnütlichen auff vnd ab traben / bald seind sie im Wirtshaus / bald auff dem Fischmarck / bald im Rahthaus / bald in der Herberg / bald hören sie auff offener Gassen einem Storger oder Zahnbrecher zu / bald sehen sie den Ochsen beißen / bald sehen sie den Messgern zu / bald stehen sie vor den Krämen / vnd sehen die frembde Wahren an / bald stehen sie auff dem Obs- vnd Krautmarck vnd gaffen die Bauren an / bald sitzen sie in der Scheerstuben vnd hören allerhand Gewäsch / so darin vorlaufft / an / bald stehen sie auff dem Marck vnd erzehlen ihre neue Zeittungen / die sie selbst geschrieben vnd erdichtet haben. In Summa / wer wolte alle solche Geschäfte müßiger vnd nichtswürdiger Leute erzehlen ? Dardurch sie billich bey jederman verachtet / vnd nicht ohne Ursach für der ganzen Welt verdächtig gehalten werden : sintemal es nimmermehr fehlet / daß / wie Cato sagt : Homines nihil agendo male agere discunt : Die Menschen im Müßiggang / allerhandt Vbelthaten lernen : vnd wie in den Sprichwörtern Salomonis gesagt wird am 12. c. Qui lectatur otium stultus est : Der dem Müßiggang nachgeheth / der ist ein Narr. S. Bernhardus nennet den Müßiggang an einem Ort eine Mutter aller Lügen vnd Leichtfertigkeit / vnd eine Stieffmutter oder öffentliche Feindin der Tugend. Nilus ein Bischoff vnd Martyrer nennet ihn eine Mutter des mangels / sintemal er dir hinweg nimpt alles / was du hast / vnd last dich nicht kommen zu dem / das du nit hast. Dahin auch S. Hieronymus gesehen / als er ad Demetrium Virginē mit nachfolgenden Worten schreibet : Nihil

in sancto proposito otio deterius : nam non solum nihil acquirit , sed etiam parva consumit. Das ist : Einem guten Vornehmen ist nichts so sehr zuwider / als der Müßiggang : Dann er nicht allein nichts erwirbt / sondern verzehret auch / was schon erworben ist.

So bezeuget auch die tägliche Erfahrung / daß auß dem Müßiggang nichts gutes entstehet / sondern hat man nichts davon zu erwarten / als allerhand Vntugendt / Sünde / Schande vnd Laster. Daraus entstehet / wie Albertus Magnus in seinem Compendio Theologici, sagt / ein Eckel der Geistliche vnd Himmlischen Gütter / vnd ein Vnwillen vnd Haß wider die / so einen darzu annehmen wollen. Seneca sagt auch recht in libro de Tranquillitate : Alit liuorem infelix inertia. Der vnseelige Müßiggang bringet vnd erhelet den Neid. Item daraus entstehet / eine Zaghafftigkeit / vnd Vnrüchtheit zu allen ehrlichen Geschäften / ein mißtrauen an seinen eygenen Kräften / eine Bestürzung des Gemüths / eine Trägheit des ganzen Leibes. Dannenhero auch Pythagoras diese Lehre gegeben / man solte die Vnwissenheit auß dem Gemüth / den vberfluß auß dem Bauch / die Vneinigheit auß der Statt / vnd den Müßiggang auß dem Leib verbannen : wie er dann vnter seinen berühmten Sprüchen auch diesen geführet / Chœnici ne infideas. Setze dich nit auß den Wasserkrug : damit er wollen den Müßiggang verbieten. Hesiodus gibet den Müßiggängern den Hunger vnd die Armut zu Befehrten / da er sagt : Fames semper comes est non laboranti viro. Aristoteles in tractatu de virtutibus, Plutarchus im Anfang seines Buchs de tranquillitate animi, Isidorus vnd andere mehr / geben einē Müßiggänger nachfolgende Gesellschaft zu / nemlich Zaghafftigkeit / Vnbeständigkeit / Verdrießliches Leben / Faulheit / Vnfließ / Muthwillen /

B b b b b

willen/